

EXAMINA

Mit uns erreichen Sie Ihr Ziel!



Samstagslehrgang 2013

Stoffvermittlung

April 2012 bis Juli 2013

Klares Konzept
Kompaktes Lehrmaterial
Leistungskontrollen
Ausgewählte Dozenten

Klausuren-Training 24 Klausuren

8 Wochenenden unter
Prüfungsbedingungen
prüfungsrelevant in Art
und Umfang
mit Besprechung
mit Korrektur
Klausurtechnik

Die Generalprobe !
August / September 2013

4 Chancen zu testen,
dass Sie die Prüfung
erfolgreich meistern
können!



Steuerberaterprüfung 2013

Beginne damit, das

Nötige

zu tun. Dann tue das

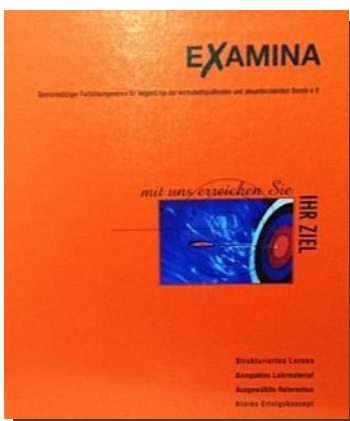
Mögliche

und plötzlich tust Du das

Unmögliche

Franz von Assisi

Unser Ziel ist Ihre Zukunft !



Ziel und Gegenstand

EXAMINA bereitet seit 55 Jahren erfolgreich auf die Steuerberater-Prüfung vor. Die Vorbereitung ist **mehrstufig** aufgebaut. Zunächst vermittelt der **Samstagslehrgang** das für die schriftliche Steuerberaterprüfung erforderliche Wissen in den in **§ 37 Abs. 3 StBerG** aufgeführten Prüfungsgebieten. Der **Klausurenkurs** mit 24 Klausuren, zum Teil zeitlich im Ablauf des Samstagslehrgangs integriert, dient als Leistungskontrolle und verhilft zur erforderlichen Sicherheit in der Klausurtechnik. Das **Seminar „Mündliche Prüfung“** ergänzt die prüfungsrelevanten Wissensgebiete, die nicht Gegenstand der schriftlichen Prüfung waren und hat in erster Linie das „**Vortragstraining**“ und **typische Fragen** der mündlichen Prüfung in einer **Prüfungssimulation** zum Gegenstand.

Nur die Kombination aller **drei Stufen** und der **regelmäßige Besuch** aller Veranstaltungen sowie das erforderliche Vor- und Nachbereiten der Unterrichtseinheiten **kann zum Erfolg führen**.

Dozenten

Der Unterricht wird von erfahrenen Praktikern aus Finanzverwaltung, Finanzgerichtsbarkeit, Hochschule und Wirtschaft präsentiert, die langjährige Erfahrung in den Prüfungsfächern besitzen. Unsere Dozenten unterrichten nur das Fachgebiet, auf dem sie beruflich spezialisiert sind. Die Dozenten nehmen sich gerne die Zeit, auch außerhalb des Unterrichts auf Fragen unserer Teilnehmer einzugehen. Die **individuelle Teilnehmerbetreuung** gehört zu unserem **Erfolgskonzept**.

Teilnehmer

Die Teilnahme ist Personen zu empfehlen, die das Examen zum Steuerberater anstreben und die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 36 StBerG erfüllen:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer wirtschafts- oder rechtswissenschaftlicher Ausrichtung, mit einer Regelstudienzeit von jeweils mindestens 8 Semestern und anschließende 2-jährige Berufspraxis im Steuerwesen, oder
- erfolgreich abgeschlossenes **Hochschulstudium** mit einer wirtschafts- oder rechtswissenschaftlicher Ausrichtung, mit einer Regelstudienzeit von jeweils weniger als **8 Semestern** und **3-jähriger Berufspraxis** im Steuerwesen, oder
- ohne Studium** nach Lehrzeit mit bestandener kaufmännischer Gehilfenprüfung und **10 Jahre Berufspraxis** im Steuerwesen oder nach erfolgreich abgelegter Prüfung zum geprüften **Bilanzbuchhalter** oder **Steuerfachwirt** mit mindestens **7 Jahre Berufspraxis** im Steuerwesen, oder
- 7 Jahre Berufstätigkeit** auf dem Gebiet des Steuerwesens als Sachbearbeiter oder in gleichwertiger Stellung im gehobenen Dienst der **Finanzverwaltung**.

Die Teilnahme ist auch Wirtschaftsprüfern und vereidigten Buchprüfern zu empfehlen, die die Steuerberaterprüfung in verkürzter Form ablegen wollen (§ 37 b Abs. 1 StBerG).

Ort und Zeit

München:

„Mein Arbeits(t)raum“, Freibadstraße 30, 81543 München

Nürnberg:

G.-Simon Ohm Fachhochschule, Keßlerplatz 12, 90478 Nürnberg

Zeit:

Vortrag: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.00 – 16.15 Uhr
Klausuren: 8.30 – 14.30 Uhr und 15.00 – 16.30 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.

Durchführung

Samstagslehrgang

Der **Samstagslehrgang 2012/2013** dauert 16 Monate und umfasst mehr als **400 Unterrichtsstunden**. Unterrichtsbegleitend werden **ca. 90 Lehrbriefe** ausgegeben, die den Teilnehmern in der Regel zwei Wochen vor dem jeweiligen Unterrichtstermin per Post zugesandt werden. Die Lehrbriefe sind in **Stoffvermittlung** sowie **Aufgaben-** und **Lösungsteil** gegliedert. Die vorzeitige Zusendung der Lehrbriefe ermöglicht dem Teilnehmer, den Unterrichtsstoff vorzubereiten und im Unterricht bereits gezielte Fragen vorzubringen, die bei der Vorbereitung offen geblieben sind.

Anhand von Klausurfällen, Sachverhalten aus der Praxis und vielen Übungen zu ausgewählten Themen wird der Stoff gegen Ende des Lehrgangs in fünf Tagesveranstaltungen wiederholt und vertieft. Die Teilnehmer erhalten angemessene Zeit vorher zu jedem Fachgebiet ein Aufgabenheft zugesandt. Die Aufgaben sollen vor der jeweiligen Veranstaltung durchgearbeitet werden, um einen maximalen Lernerfolg und einen möglichst effizienten Ablauf zu erreichen.

Klausurenkurs

Im Klausurenkurs, der dem vermittelten Lernstoff im Samstagslehrgang angepasst ist, werden an acht Wochenenden (freitags, samstags, sonntags) unter Examensbedingungen insgesamt **24 Klausuren** in den drei Prüfungsfächern „Verfahrensrecht und andere Rechtsgebiete“, „Ertragsteuerrecht“ und „Bilanzsteuerrecht“ geschrieben, d.h. **8 Klausuren in jedem Prüfungsgebiet**. Die Teilnehmer erlernen bei regelmäßiger Teilnahme an den Klausuren die für das Bestehen der schriftlichen Steuerberaterprüfung unbedingt erforderliche **Technik der Klausurbearbeitung**. Darüber hinaus dienen die Klausuren der eigenen **Leistungskontrolle**, insbesondere der Überprüfung, ob die Umsetzung des Gelernten als Darstellung in der Klausur gelingt. Die **Klausuren** werden von den Dozenten unmittelbar im Anschluss an das Klausurschreiben **besprochen**, die Teilnehmer erhalten dazu eine ausführliche **Musterlösung mit integrierter Punkteverteilung**. Die Klausuren können zur **Korrektur und Benotung** abgegeben werden.

Der Klausurenkurs Teil I (Klausuren Nr. 1–4) ist zeitlich im Samstags-Lehrgang integriert. Der Klausurenkurs Teil II (Klausuren Nr. 5–8) findet nach abgeschlossener Stoffvermittlung statt und ist als „**Generalprobe**“ zu betrachten.

Den Teilnehmern wird empfohlen, zu jeder Veranstaltung die erforderlichen Unterlagen (**Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, Schönfelder: Deutsche Gesetze**) mitzubringen. Weiterführende Literatur ist nicht erforderlich.

Die weiterführende **Vorbereitung auf die mündliche Prüfung** folgt nach der schriftlichen Prüfung bereits ab November des Prüfungsjahres.

Dieser Lehrgang ist nicht Gegenstand dieses Unterrichtsvertrags.

Zu gegebener Zeit wird den Teilnehmern der **EXAMINA** - Lehrgänge das jeweils aktuelle gültige Prospekt zur Fortführung Ihrer Ausbildung überreicht.

Anmeldung, Rücktritt, Kündigung

Das Teilnahmerecht wird nach schriftlicher **Anmeldung** durch Bestätigung von **EXAMINA** begründet. Das Teilnahmerecht ist nicht übertragbar. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. **EXAMINA** ist berechtigt, das den Teilnehmern mitgeteilte Lehrgangsprogramm hinsichtlich Zeit, Ort, Dozent und Vortragsgbiet zu ändern.

Bis 4 Wochen **vor Beginn** ist der Teilnehmer zum **kostenlosen Rücktritt** berechtigt. Danach wird eine Stornogebühr in Höhe von 100 € erhoben. Im weiteren Lehrgangsverlauf ist eine **schriftliche Kündigung (4 Wochen vorher)** zu den folgenden Terminen möglich:

Samstagslehrgang:	31. 07. 2012	30. 11. 2012
	31. 01. 2013	30. 04. 2013
Klausurenkurs Teil II :	30. 06. 2013	

Gebühren

Samstagslehrgang	3.800 €
5 Raten à 760 € jeweils zum 15.05.12; 15.09.12; 15.12.12; 15.02.13; 15.05.13	
24 Klausuren	1.600 €
2 Raten à 400 € zum 15.11.12 und 15.04.13	
1 Rate à 800 € zum 15.08.13	

Die **Gebührenpflicht** ist vom Besuch des Unterrichts bzw. der Teilnahme an den Klausuren unabhängig. In den Gebühren sind die Kosten für Unterrichtsmaterialien enthalten. Im Fall der Einzugsermächtigung erfolgt der Einzug der jeweiligen Raten zu den oben genannten Terminen.

Hinweis:

Die Gebühren sind von der Umsatzsteuer befreit. Aufwendungen zur Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung sind Werbungskosten.

Verwaltung und Organisation

Fragen und Schriftverkehr richten Sie bitte in allen Fällen an:

EXAMINA e.V. Veit-Stoß-Str. 42 80687 München E-Mail: Internet:	Tel. 0 89 / 56 15 37 Fax: 0 89 / 56 87 58 info@examina-ev.de www.examina-ev.de
---	--

Lehrgangsinhalte

Einkommensteuerrecht I

Ref.: Dipl. Finw. (FH) Ingrid Görgmayr, BLfSt München
Dipl. Finw. (FH) Gerhard Gunsenheimer, StB Bamberg

1. Allgemeines, Schema Einkommensteuer, steuerfreie Einkünfte
2. Gewinneinkünfte, Gewinnermittlung gem. § 4 (3), Wechsel der Gewinnermittlungsarten
3. Überschusseinkünfte, Nichtselbständige Arbeit, Werbungskosten
4. Grundstücke und Gebäude
5. Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Kinder, Übungsfälle
6. Alterseinkünfte

Einkommensteuerrecht II

Ref.: Dipl.-Finw. (FH) Gerhard Haberstock,
Bayerisches Landesamt für Steuern, München

1. Betriebsveräußerung
2. Betriebsaufgabe, Betriebsverpachtung
3. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften, vorweggenommene Erfolge
4. Veräußerung von Wirtschaftsgütern gegen wiederkehrende Leistungen
5. Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen
6. Erbfall und Erbauseinandersetzung Teil I
7. Erbfall und Erbauseinandersetzung Teil II
8. Sonderthemen
9. Übungen und Fallbeispiele

Besteuerung der Personengesellschaften

Ref.: Dipl.-Finw. (FH) Hans Schneider,
Bayerisches Landesamt für Steuern, München

1. Einführung und Grundlagen
2. Laufende Besteuerung Teil I
3. Laufende Besteuerung Teil II
4. Betriebsaufspaltung
5. Gründung und Eintritt von Gesellschaftern
6. Ausscheiden von Gesellschaftern und Auflösung
7. Besondere Gesellschaftsformen
8. § 15 a EStG
9. Übungen und Fallbeispiele

Gewerbesteuerrecht

Ref.: Dipl.-Finw. (FH) Michael Rogers-Werner, FA Straubing

1. Steuerpflicht, Steuersubjekt, gewerbl. Einkünfte, Ausgangsbetrag, Organschaft
2. Hinzurechnungen, Kürzungen, Freibetrag, Gewerbeverlust

Abgabenordnung I

Ref.: Regierungsdirektor Harald Strobl, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung u. Rechtspflege, Finanzwesen, Herrsching

1. Besteuerungsverfahren, Fristen
2. Verwaltungsakte; Berichtigung; Rücknahme und Widerruf von Nichtsteuerbescheiden
3. Aufhebung und Änderung von Steuerbescheiden
4. Entstehen, Fälligkeit und Erlöschen von Steueransprüchen
5. Haftung: Tatbestände und Verfahren
6. Außenprüfung
7. Steuerstrafrecht
8. Übungen und Fallbeispiele Teil I
9. Übungen und Fallbeispiele Teil II

Abgabenordnung II / Finanzgerichtsordnung

Ref.: Regierungsdirektor Harald Strobl, wie oben
Sabine Stalla, Richterin am FG, München

1. Das System der Rechtsbehelfe
2. Das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren Teil I
3. Einstweiliger Rechtsschutz, insbesondere Aussetzung der Vollziehung
4. Das finanzgerichtliche Verfahren – Klage
5. Das Rechtsmittelverfahren – Revision und Nichtzulassungsbeschwerde

Umsatzsteuerrecht

Ref.: Dipl.-Finw. (FH) Alexander Conz, FA Straubing
Dipl.-Finw. (FH) Christine Kerscher, FA Straubing

1. Steuerbare Umsätze Teil I
2. Steuerbare Umsätze Teil II
3. Steuerbefreiungen und Steuersätze
4. Bemessungsgrundlage einschl. Berichtigungen
5. Das Binnenmarktgesetz
6. Vorsteuerabzug einschließlich Ausschluss
7. Berichtigung des Vorsteuerabzugs
8. Besteuerungsverfahren, Sonderregelungen im UStG
9. Übungen und Fallbeispiele Teil I
10. Übungen und Fallbeispiele Teil II

Bewertungsrecht/Erbschaftsteuer/Grunderwerbsteuerrecht

Ref.: Dipl.-Finw. (FH) Martin Spegele, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung u. Rechtspflege, Finanzwesen, Herrsching

1. Geltungsbereich des Bewertungsgesetzes, Vermögensarten, Bewertung des Grundbesitzes
2. Bewertung des Betriebsvermögens
3. Bewertung des übrigen Vermögens und der Nachlassverbindlichkeiten
4. Persönliche Steuerpflicht, persönliche Freibeträge, Erwerbe von Todes wegen
5. Schenkungen, Entstehung der Steuer, sachliche Befreiungen
6. Wertermittlung, frühere Erwerbe, Festsetzung und Erhebung der Steuer
7. Erwerbsvorgänge, Befreiungen, Bemessungsgrundlage der GrESt

Umwandlungssteuerrecht

Ref.: Dipl.-Finw. (FH) Dieter Hellmann,
FA für Körperschaften München

1. Anwendung des UmwG und des UmwStG
2. Umwandlung von Kapital- in Personengesellschaften
3. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften
4. Spaltung von Kapitalgesellschaften
5. Einbringung in Kapitalgesellschaften
6. Einbringung innerhalb der EU und in Personengesellschaften
7. Übungen und Fallbeispiele

Buchführung / Bilanzsteuerrecht

Ref.: Dipl.-Finw. (FH) Dieter Hellmann,
Dipl.-Finw. (FH) Klaus Roloff
FA München, Betriebsprüfung – Konzern

1. Mehr- und Wenigerrechnung, Bilanzberichtigung,
2. Angleichung der Buchführung an Bp-Feststellungen
3. Anschaffungskosten, Rücklagen
4. Teilwert, Entnahmen, Einlagen
5. Überführung von Wirtschaftsgütern
6. Notwendiges und gewillkürtes Betriebsvermögen
7. Wertpapiere
8. Sonderfälle, Warenbewertung
9. Bewertung von Erzeugnissen (Herstellungskosten)
10. Forderungen, Disagio, Verbindlichkeiten
11. Mietkauf, Leasing
12. Rückstellungen
13. Immaterielle Wirtschaftsgüter
14. Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften
15. Übungen und Fallbeispiele

Körperschaftsteuerrecht

Ref.: Dipl.-Finw. (FH) Dieter Hellmann, FA für Körperschaften München
Dipl.-Finw. (FH) Maria-Anna Bichler, Bayerisches Ministerium d. Finanzen, München

1. Steuerpflicht, Steuerbefreiungen; Einkommenermittlung
2. Verlustabzug, Verlustvortrag (§ 8c KStG)
3. Verdeckte Gewinnausschüttung und verdeckte Einlagen
4. Zinsschranke (§ 8a KStG)
5. Beteiligungserträge; Veräußerungen von Beteiligungen (§ 8b KStG)
6. Spendenabzug; nicht abzugsfähige Ausgaben
7. Liquidation und Organschaft; Sitzverlegung von KapG
8. Steuerliches Einlagekonto, Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen
9. Auszahlung KSt-Guthaben; Rückzahlung nach § 38 KStG

Internationales Steuerrecht

Ref.: Dipl.-Finw. (FH) Erich Spensberger,
Bayerisches Landesamt für Steuern, München

1. Subjektive Steuerpflicht, Vermeidung der Doppelbesteuerung
2. Steuerinländer mit Auslandsbeziehungen
3. Steuerausländer mit Inlandsbeziehungen
4. Außensteuergesetz

Übungen

Körperschaftsteuerrecht / Internationales Steuerrecht

Ref.: Dipl.-Finw. (FH) Werner Schüchel,
FA für Körperschaften München

Übungen zur Klausur-Technik

Ref.: Dipl. Ing./StB Christina Lips, BMW Group München

Schlussbestimmungen

Abreden zwischen Dozenten und Teilnehmern bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch **EXAMINA**.

EXAMINA kann keine verbindlichen Auskünfte über Zulassungsbedingungen und Prüfungstermine erteilen. Für diese Fragen sind zuständig die

Steuerberaterkammer München Nederlinger Straße 9 80638 München Tel.: 089-15 79 02-0 Fax: 089-15 79 02-19	Steuerberaterkammer Nürnberg Karolinenstraße 28 - 30 90402 Nürnberg Tel.: 0911-94 62 60 Fax: 0911-49 33 98
--	--

Internet:

www.steuerberaterkammer-muenchen.de

www.steuerberaterkammer-nuernberg.de

Ergänzende Lehrgangsangebote

EXAMINA bietet darüber hinaus weitere Lern- und Übungsmöglichkeiten zur Stoffvertiefung und Stoffwiederholung sowie der Leistungskontrolle:

Klausuren-Fernkurs 2013

24 Klausuren in 4 Blöcken (mit je 2 Klausuren aus jedem Prüfungsgebiet pro Block) im Zeitraum von Februar 2012 bis August 2012 zur häuslichen Bearbeitung, Einsendung zur Korrektur, ausführliche Musterlösung.

Intensiv-Seminar 2013

Das 13-tägige Seminar richtet sich an Prüfungskandidaten, Prüfungswiederholer und Teilnehmer von Fernunterrichtslehrgängen. Die Bearbeitung von Fallbeispielen, kleinen Sachverhalten, Klausurteilen und Übungen zu diversen Schwerpunktthemen unter Einbeziehung der für den Prüfungstermin 2011 wichtigen neuen BFH-Urteile und BMF-Schreiben dient der gezielten Vorbereitung auf das Steuerberater-Examen. Auch die fachspezifische Klausurtechnik wird in diesem Rahmen nochmals behandelt.

Vorbereitung auf die mündliche Prüfung 2013

Die Vorbereitung umfasst ca. **9 Wochenenden** von November bis Januar. Neben effektiven **Techniken zur mentalen Prüfungsbewältigung** sowie Wirtschafts- und Handelsrecht bilden die **Übungen zum „kurzen Vortrag“** (§ 26 Abs. 3 DVStB) den Kernpunkt in allen übrigen Fächern. Aktuelle steuerrechtliche Themen, typische Fragen und ausführliche Protokollbesprechungen runden das Programm ab.

Prüfungssimulation 2013

Als Höhepunkt bieten wir den Kandidaten, die Ihre Ausbildung in den **EXAMINA** -Präsenz- und Fernlehrgängen absolviert haben, eine Prüfungssimulation an, die wiederum als **„Generalprobe“** zu betrachten ist.

Jahres-Fortbildung 2013

Um Ihre Ausbildung fortzusetzen und auf dem aktuellen Stand zu halten, bietet **EXAMINA** jedes Jahr im Februar/März ein Fortbildungsseminar, in dem Neues aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung durch mehrere fachkompetente Referenten erläutert wird. In angenehmer Atmosphäre und mit überschaubarer Teilnehmerzahl treffen sich ehemalige Kurskollegen und Referenten zum Gedankenaustausch.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.examina-ev.de.



Informationsveranstaltungen

München	16. 02.2012	18.30 Uhr
	Freibadstraße 30	81543 München

Nürnberg	09. 02. 2012	18.30 Uhr
	Georg Simon-Ohm-Fachhochschule	
	Keßlerplatz 12	90478 Nürnberg

Bilder: © **EXAMINA** e.V. / Fotolia.com

Prüfungslehrgang 2013 Samstagslehrgang incl. **Präsenz-Klausuren Teil I**

Der Lehrgang wird in München und Nürnberg durchgeführt.

Termine	Termine	Termine	Termine
21.04.12	06.10.12	05.01.13	24.05.13 Klausur Nr. 4
28.04.12	13.10.12	12.01.13	25.05.13 Klausur Nr. 4
05.05.12	20.10.12	19.01.13	26.05.13 Klausur Nr. 4
12.05.12	26.10.12 Klausur Nr. 1	26.01.13	01.06.13
19.05.12	27.10.12 Klausur Nr. 1	02.02.13	08.06.13
26.05.12 Pfingsten/ frei	28.10.12 Klausur Nr. 1	09.02.13 Fasching/frei	09.06.13
02.06.12 frei	03.11.12 frei	16.02.13	15.06.13 frei
09.06.12	10.11.12	23.02.13	22.06.13
16.06.12	17.11.12	02.03.13	23.06.13
23.06.12	24.11.12	09.03.13	29.06.13 frei
30.06.12	01.12.12	16.03.13	06.07.13
07.07.12 frei	08.12.12	23.03.13	13.07.13
14.07.12	14.12.12 Klausur Nr. 2	30.03.13 Ostern/frei	20.07.13
21.07.12	15.12.12 Klausur Nr. 2	06.04.13 frei	27.07.13
28.07.12	16.12.12 Klausur Nr. 2	13.04.13	Ende
04.08.12	22.12.12 Ferien	19.04.13 Klausur Nr. 3	
11.08.12 Ferien	29.12.12 Ferien	20.04.13 Klausur Nr. 3	
18.08.12 Ferien		21.04.13 Klausur Nr. 3	
25.08.12 Ferien		27.04.13	
01.09.12		04.05.13	
08.09.12		11.05.13	
15.09.12		12.05.13	
22.09.12		18.05.13 Pfingsten/frei	
29.09.12 frei			

Präsenz-Klausurenkurs Teil II Generalprobe zur Steuerberaterprüfung 2013

Termine	Termine
16.08.13 Klausur Nr. 5	23.08.13 Klausur Nr. 6
17.08.13 Klausur Nr. 5	24.08.13 Klausur Nr. 6
18.08.13 Klausur Nr. 5	25.08.13 Klausur Nr. 6
	je 1 Klausur aus dem Verfahrensrecht u.a
30.08.13 Klausur Nr. 7	06.09.13 Klausur Nr. 8
31.08.13 Klausur Nr. 7	07.09.13 Klausur Nr. 8
01.09.13 Klausur Nr. 7	08.09.13 Klausur Nr. 8
	je 1 Klausur aus dem Bilanzsteuerrecht
	je 1 Klausur aus dem Ertragsteuerrecht

Anmeldung
Fax: 089 568758

Unter Bezugnahme auf den mir vorliegenden Vertrag (Stand: Dezember 2011) und unter Anerkennung der dort aufgeführten Teilnehmerbedingungen melde ich mich hiermit an zur

Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung 2013

München **Nürnberg**

Samstagslehrgang **3.800 €**

Präsenz-Klausurenkurs **1.600 €**
(24 Klausuren mit Besprechung und Korrektur)

Name	Alter	Telefon Büro	Handy	Telefon privat
Vorname		Fax Büro		Fax privat
Straße		E-Mail		
PLZ / Ort		Berufstitel	(z.B Dipl. Kfm, RA, Bibu, Stfaw, etc.)	

Abweichende Rechnungsanschrift: _____

Mir ist bekannt, dass die Aufnahme von Vorträgen, Übungen oder sonstigen Veranstaltungen auf Bandgerät sowie die Weitergabe von Unterrichtsmaterial an Dritte nicht statthaft ist. Erfüllungsort und Gerichtsstand bei Auseinandersetzungen aus diesem Vertrag ist München.

X _____

Datum / Unterschrift

Die Anmeldung wird angenommen und bestätigt:

München, den

EXAMINA e.V.

net

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Sie bis auf Widerruf, die von mir zu entrichtenden Gebühren bei Fälligkeit zu Lasten meines u.a. Kontos gem. der üblichen Bankbedingungen mittels Lastschrift einzuziehen.

Konto BLZ Kreditinstitut

X _____

Ort, Datum

Unterschrift

Gemeinnütziger Fortbildungsverein für Angehörige der wirtschaftsprüfenden und steuerberatenden Berufe e. V.

Vorstand: Assessor Rainer Friemel • Dipl.-Kfm. / StB Jürgen Tepel •

Geschäftsführung: Iris Fleischer

Sitz: München • Register: VR 6363 • St-Nr. 143 / 214 / 00575

Verwaltung: Veit-Stoß-Str. 42 • 80687 München • Telefon 089 / 56 15 37 • Telefax 089 / 56 87 58

E-Mail: info@examina-ev.de • Internet: www.examina-ev.de

Bankverbindung: Sparkasse Dachau • Kto.-Nr. 994004 • BLZ 700 515 40